

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bildung und Weiterbildung“ des Stadtteilbeirates Walle am 26.09.2012 in der Grundschule an der Nordstraße**

**Nr.: XI/05/12**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Anwesend sind:

Frau Nicola Domann  
Herr Joseph Heseding  
Herr Jens Hirschberg  
Herr Özcan Kara  
Herr Franz Roskosch, in Vertretung für Herrn Pätsch  
Herr Ingo Lenz  
Frau Nicoletta Witt

An der Teilnahme ist verhindert:

Herr Mirko Pätsch

Als Gäste sind anwesend:

Herr Kehlenbeck, Senator für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit  
Herr Thomas Bendlin, Schulleitung OS Helgolander Straße  
Frau Sabine Göricke, Schulleitung Melanchthonstraße  
Frau Renate Riebeling, Schulleitung OS Waller Ring  
Herr Jörg Tapking, Beiratsmitglied

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/04/12 vom 10.07.2012
- TOP 2:** Grundschule an der Nordstraße:  
Aktuelle Situation und zukünftige Planungen  
Gastgeber:  
Herr Peter Lehmann, Schulleitung
- TOP 3:** Situation der Oberschulen vor dem Hintergrund von Inklusion und Zuwanderung  
hier: Gestaltung der Vorkurse  
Erörterung der Thematik und Verständigung über das weitere Vorgehen  
dazu eingeladen:  
Frau Renate Riebeling, Schulleitung OS Waller Ring  
Herrn Thomas Bendlin, Schulleitung OS Helgolander Straße
- TOP 4:** Zuständigkeiten der Schulaufsicht im Bremer Westen  
dazu angefragt:  
VertreterInnen des Bildungsressorts
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie bedankt sich bei der Schulleitung, Herrn Lehmann, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/04/12 vom 10.07.2012**

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Grundschule an der Nordstraße:  
Aktuelle Situation und zukünftige Planungen**

Anhand einer Powerpoint-Präsentation stellt Herr Lehmann die verlässliche Grundschule an der Nordstraße u.a. anhand der folgenden Stichworte vor:

- Die Schule wird von 220 SchülerInnen besucht, seit 2 Jahren besteht eine durchgängige Klassenfrequenz von 21 SchülerInnen.
- Sitz einer ZUP-Leitung im Verbund mit der GS Melanchthonstraße
- Beschreibung des 100-jährigen Gebäudes und des neugestalteten Außenbereiches sowie des Schulgartens
- Kollegium und Einsatzgebiete ehrenamtlicher HelferInnen
- Pädagogisches Konzept, Arbeitsgemeinschaften und Kurse (z.B. „Mama lernt Deutsch“). Im Keller befindet sich ein bei den Kindern sehr beliebter Zoo mit Kleintieren.
- Sozialpädagogischer Mittagstisch für 15 Kinder (leider zu wenig Plätze),
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und Schulen
- Elternthemenabende

Pläne:

- mehr Elternarbeit
- Gestaltung der Außenfassade
- inhaltliche Weiterentwicklung (Fortbildung)

Auf Nachfrage erklärt Herr Lehmann, dass für die Nordstraße eine offene Ganztagschule mit bis zu 60 Kinder positiv gesehen wird.

Normaler Unterrichtsausfall wird durch ein motiviertes Kollegium aufgefangen/organisiert. Probleme treten auf, wenn Betreuung ausfällt.

Negativ bewertet wird die neu beschlossene Reinigungsrichtlinie. Weiterhin gibt es zuwenig ZUP-Leitungsstunden. Inklusion in der Grundschule bedarf einer guten Vorbereitung und einer guten personellen Ausstattung.

Die Mitglieder bedanken sich herzlich für die ausführliche Darstellung. Herr Lehmann bietet im Anschluss an die Sitzung einen Rundgang durch die Schule an.

**TOP 3: Situation der Oberschule vor dem Hintergrund von Inklusion und  
Zuwanderung; hier: Gestaltung der Vorkurse  
Erörterung der Thematik und Verständigung über das weitere  
Vorgehen**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt zusätzlich Herrn Kehlenbeck aus dem Bildungsressort, der kurzfristig seine Teilnahme zusagen konnte. Herr Kehlenbeck führt in die Thematik ein:

Die GS am Pulverberg und freie Träger bieten Vorkurse für Grundschüler ohne Deutschkenntnisse an. Die Verweildauer der Kinder ist in der Regel 12 Wochen und dann gehen sie in ihre jeweilige Grundschulklasse. Die Dauer der Vorkurse beträgt 20 Stunden pro Woche; kann in Ausnahmefällen aber auch verlängert werden.

Im Sek-I-Bereich gibt es 15 Standorte auf Bremen verteilt, die ein ähnliches System haben wie der Primarbereich. Im Sek-I-Bereich weist die Behörde die Lehrerstunden zu. 20 Stun-

den an dem jeweiligen Standort, Verweildauer der SchülerInnen 1 Jahr und in Ausnahmefällen bis zu 2 Jahren. Gruppengrößen im Sek-I-Bereich von 15 SchülerInnen, im Primarbereich von 10 SchülerInnen, die nicht überschritten werden sollen.

Hauptzuwandererland ist in Bremen derzeit Bulgarien, gefolgt von Rumänien und Polen. Im Sek-I-Bereich/West sind 54 SchülerInnen im vergangenen Jahr zugewandert. Da die OS Helgolander Straße mit 2 Vorkursen (40 Lehrerwochenstunden) mit jeweils 15 SchülerInnen voll ausgelastet ist, versucht die Behörde einen Vorkurs an eine andere OS im Bremer Westen zu verlagern.

Herr Bendlin greift die Problematik für die OS Helgolander Straße auf und schildert:

- zu große Klassenverbände,
- die 40 Stunden Lehrerruweisung steht nur rechnerisch zur Verfügung,
- Kollegium überbelastet,
- personelle Knappheit,
- Krankheitsreserve nicht gewährleistet,
- Lehrerstundenzuweisung der Behörde reicht bei weitem nicht aus,
- ein weiterer Kurs an einer anderen Waller Schule wäre hilfreich.

Herr Kehlenbeck sagt aus, dass es von Wichtigkeit ist, die Gesamtproblematik der Vorklassen in Gesprächen mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht zu diskutieren und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Weiter sagt er aus, dass ab nächster Woche die OS Helgolander Straße durch eine personelle Umstrukturierung die 40 LehrerInnenstunden erhalten soll.

Nach ausführlicher Aussprache wird nachfolgender einstimmiger Beschluss gefasst:

*Der Stadtteilbeirat Walle fordert die Senatorin für Bildung auf, die Waller Schulen bei der Schwerpunktaufgabe der Vorkurse zu entlasten und Maßnahmen zu entwickeln, die einen möglichen Akzeptanzverlust der Waller Oberschulen verhindern. Dazu gehört eine Personalsteuerung, die Qualität und Quantität des Unterrichts an den Oberschulen verbessert.*

**TOP 4: Zuständigkeiten der Schulaufsicht im Bremer Westen**  
dazu angefragt: VertreterInnen des Bildungsressort

Nach kurzer Aussprache wird sich darüber verständigt, diesen Tagesordnungspunkt – wie in einem Telefonat mit der Vorsitzenden von Herrn Illgner vorgeschlagen wurde - in einer nicht-öffentlichen Sitzung zu beraten.

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert u. a. über folgendes:

Nachbereitung der Planungskonferenz:

Zwischenzeitlich sind zwei Rückmeldungen von der Behörde eingegangen, a) zu den Qualitätsstandards in der Hortbetreuung und b) zu den Planungen Gebäudetausch. Vereinbarung im FA: Wiedervorlage auf der nächsten Ausschusssitzung.

Jugendeinsatzdienst:

Das Thema soll in der nächsten Sitzung ausführlich besprochen werden.

Runder Tisch Migration und Bildung:

Die Unterlagen werden den Mitgliedern zugestellt. Das weitere Vorgehen insbesondere eine mögliche Einrichtung in Walle, soll in der nächsten Sitzung erörtert werden.

Dem Projekt „Förderung eines Theaterprojektes“ wird einstimmig € 200,00 aus Globalmittel bewilligt.

Globalmittelantrag für 2013 des SZ-Walle „design your life“: Zur Projektvorstellung sollte eine Einladung in den nächsten Bildungsausschuss erfolgen.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin nach  
Bandaufzeichnung:

- Müller -

- Heseding -

- Heger -